

Gabriele Kutscher BSB/LI

- Pilotprojekt
„Gesund aufwachsen in Hamburg -
Schulgesundheitsfachkräfte an
Hamburger Grundschulen“
- Projektbeginn 01.03.2021, Laufzeit bis 31.12.2024
- Projektträger: Federführung durch Behörde
für Schule und Berufsbildung (BSB),
Verband der Ersatzkassen (vdek), Behörde
für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie
und Integration (Sozialbehörde), Bezirksamt
Nord
50% vdek 25% Sozialbehörde 25 % BSB

Hamburger Grundschulen mit dem Sozialindex 1 und 2 (1 und 2 steht für Schulen, die vor allem Kinder aus ungünstigeren sozio-ökonomischen Verhältnissen beschulen).

Alle Grundschul Kinder in Hamburg sollen gute Chancen haben, gesund aufzuwachsen. Es ist deshalb ein zentrales Ziel, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention an Grundschulen auszubauen und auszugestalten und dabei Kinder, Eltern und Schulpersonal einzubeziehen. Es werden zusätzliche Zugänge zur Gesundheitsförderung geschaffen und Gesundheitskompetenzen gestärkt.

Um dies zu erreichen, ist die Verknüpfung von schulischen Strukturen und Prozessen mit den Angeboten des Öffentlichen Gesundheitsdienstes – insbesondere des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes und des Kommunalen Gesundheitsfördermanagements notwendig.

- Die SGFK sind bei der BSB angestellt. Die Dienstaufsicht obliegt den Schulleitungen in den Grundschulen.
- Die Dienstaufsicht für die Koordinierungsstelle (Information und Ansprech- und Auskunftsperson für die Kooperations-Partner/innen sowie Schnittstelle für die SGFK) wird durch das Gesundheitsamt des Bezirksamts Hamburg-Nord wahrgenommen.
- ✚ Aktuell sind 8 Schulgesundheitsfachkräfte an 11 Grundschulen mit insgesamt 12 Standorten beschäftigt (pro Schule 0,5 VzÄ).
- ✚ Eine begleitende Qualifizierung wird den SGFK ergänzend geboten:
Inhalte orientieren sich bedarfsbezogen an den Praxiserfahrungen der Schulgesundheitsfachkräfte. Diese Fortbildungen werden durch die Koordinierungsstelle organisiert und begleitet.
- Tätigkeitsschwerpunkte
 - Gesundheitsförderung und Prävention/ Gesundheitliche Begleitung
- Evaluation
 - prozessbegleitend
 - durch Prof. Dr. Peter Paulus (Uni Lüneburg) und Dr. Thomas Petzel

Gabriele Kutscher BSB/LI

- im Austausch mit Bundesländern, die auch mit dieser neuen Personengruppe arbeitet.